

Andacht
der Alten
bey vnder-
schiedlicher
vorspan-
nung.

Ciristhenes Lycionius ist der erste gewe-
sen/der zwey Pferde hat vorgespant: vnd
haben die Alten etne sondere Andacht bey sol-
chem vnterschiedlichen Vorspannen gehabt/
als welche darfür gehalten / daß die Wagen/
so zwey Pferd haben vorgehabt/der Luna vñ
Diana consecrirt / dieweil dieselbige blßwei-
len zweymal gesehen wurde / nemlich im Tag
vnd in der Nacht / oder dieweil sie der Son-
nen mit doppeltem Lauff begegnet. Die / so
drey Pferd haben vor gehabt / sind dem Diti
oder Plutoni geheiligt / oder consecrirt gewe-
sen / oder ins gemein den Diis Infernalibus,
dieweil dieselbige die Menschen durch drey æ-
tates, oder Alter zu sich reissen / nemlich durch
die infantiam, iuuentutem & senectutem,
das ist/durch die Kindheit/Jugend vnd das
Alter. Welche vier Pferde gehabt/haben sie
der Sonnen zu beschreiben / dieweil dieselbige
mit ihrem Lauff das Jahr in vier Theil / oder
Zeiten getheilet/nemlich in Frühling/ Som-
mer/Herbst vnd Winter. Die Wagen aber/
mit sechs Pferden / welches das höchste Be-
spann gewesen / haben sie dem Iou consecri-
ret / als welcher für den Obersten vnter allen
den Göttern gehalten worden.

Kutscher
auch vorjet-
ten berühm-
te Leute ge-
wesen.

Es wirdt auch die Profession der Fuhr-
leut vnd Kutscher sonderlich geehret durch
die tapffere vnd berühmte Leute / die sich der-
selbigen angenommen/vnd mit grossem/doch
im Dienst anderer Helden / brauchen lassen.
Wie man siehet an Automedonte, des tapf-
fern Helden Achillis Kutscher / von welchem
Virgilius lib. 2. Æn. sagt:

Vna ingens Periphas, & equorum agita-
tor Achillis,

Armiger Automedon:

Das ist:

Dies Periphas war auch dabey/
Vnd des Achillis Kutscher frey/
Automedon der Helde gut/

In den Kriegswaffen wolgemuth.

Desgleichen wirdt auch der junge Phaeton
gerühmet/welcher des Phæbi Wagen gefüh-
ret / davon Ouidius libro 11. Metamorph.
schreibet:

Hic situs est Phaeton currus auriga pa-
terni:

Das ist:

Hie ruhet Phaeton hinfort/
Der seines Vatters Rossz verführet.

So ist auch Naubolus, des Lai Königs zu
Theben Kutscher den Historicis vnd Poeten
bekannt/davon Statius schreibet:

Naubolus Hippalides tuus, ò mitissime
Lai

Hospes, adhuc currus securaque lora te-
nebat:

Dein Gast vnd Diener Lai gut/

Führt noch dein Kutsch in guter hut.

Amphitus vnd Telchius sind der beyden
Brüder/Castoris vnd Pollucis, Fuhrleute/
oder Kutscher gewesen / deren Plinius lib. 6.
vnd Amianus Marcellinus gedencken. Bato
ist / wie Celius meldet / des Amphiarai Kut-
scher gewesen. Patyramphus nach Herodoti
zeugnuß / des Königs Xerxis. Silius geden-
cket/libro 16. des Cirni, welcher den Melam-
podem geführet. Ouidius in lib. n. gedencket
des Myrtili, der des Enomai Kutscher gewe-
sen. Tortellius Grammaticus gedencket etli-
cher / als Mennonis des Idomenæi, Mne-
sthei des Diomedis, vnd Midonis, so des
Philemonis, der Paphlagonier Obersten
Kutscher gewesen. Virgilius gedencket / lib. 7.
Æn. des Idei, welcher des Priami Kutscher
gewesen / vnd im zwölfften / des Metisci, so
dem Turno hierinn gedienet. In der Historia
Træzeniorum liest man / daß Sperus des
Pelopis Kutscher gewesen. Sonderlichen a-
ber wirdt vnter allen Annycerus Cyreneus
gerühmet/welcher dem berühmten Philoso-
pho Platoni wollen zeigen / daß auch nicht
eine geringe Kunst zu diesem Handwerk er-
fordert wirdt / vnd derhalben mit seiner Kut-
schen vnd Pferde für die Academiam kom-
men / allda er etliche mal in vollem Lauff auff
vnd ab gerennet / vnd die Kutsch vnd Pferd
also regieret / daß keins vmb ein Haar auß sei-
nem Gleiß vnd Huff geschritten. Darbey
man abzunehmen / daß die Kutscher bey den
Alten in solchen Ehren gewesen / daß sich we-
der Historici noch Poeten gescheuwer / densel-
bigen in iren Schriften ein ewiges Gedäch-
nuß zu hinderlassen.

Endlich ist es auch dieser Profession keine
Schande / daß auch / wie die Poeten melden /
die Götter auff Wagen fahren wollen / vnd
ein jeglicher seine besondere Thier vorgespant
hat / da sie auch ohne zweiffel / tapffere vnd
wol abgerichte Fuhrleute zu werden gehabt
haben. Dann / wann wahr ist was Proper-
tius schreibet / so hat Bacchus, als er die Ariad-
nam entführet / wie auch sonst / zween Luxen
für seinem Wagen gehabt / dann er zu ihm
sagt:

Lincibus in cœlum ve&a Ariadna tuis:

Mit deinen Luxen vnderfähret/

Hast' Ariadnam gen Himmel geführet.

Ouidius spannet ihm auch / lib. 3. Metam. ein
par Tigerthier für / da er sagt:

Quem circum Tygres, simulacraque ina-
nia lyncum.

Leucothea, eine Meer Göttin hat / wie Vir-
gilius meldet / etliche Delphtinen vorgespant/
ret / davon er sagt:

Illa etiam magnum iunctis, quæ piscibus
æquor,

Et glauco bibulū curru metitur æquor,

Leucothoe. ---

Silius

Die Götter
haben auch
auff Wagen
gefahren.